

Praktikumsbericht von Silpa Semere

Aus einer Initiativbewerbung heraus hatte ich die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums Andreas Kossiski vom 08.01-28.02.18 im beruflichen Alltag auf Schritt und Tritt zu begleiten. In dieser Zeit gelang mir der Einblick in die unterschiedlichen Funktionen und Arbeitskreise eines Kölner Landtagsabgeordneten.

Schnell wurde klar, dass jeder Tag unterschiedliche und neue Aufgaben mit sich bringt, die sich vom gestrigen Tag unterscheiden. So bekam ich an einem Tag einen interessanten Gesprächstermin zwischen Herrn Kossiski und den Wasserwirtschaftlern im Kölner Norden mit. An einem anderen Tag trafen wir den Schuldirektor des Tannenbuschen Gymnasiums in Bonn. Ziel dieser Gespräche war es, über die Probleme sowie die positiven Aspekte der unterschiedlichen Berufsfelder zu sprechen, um nicht nur Statistiken und Zahlen zu kennen, sondern auch die Menschen hinter den Berufen.

Einer meiner Favoriten jedoch war der Besuch im Braunkohle Tagebau des Großkonzerns RWE. Hier lag der Fokus auf der geplanten Rodung des Hambacher Forstes und den damit einhergehenden Problematiken. Als Außenstehende bat mir dies zum einen die Möglichkeit, den Interessenkonflikt hautnah mit zu erleben. Zum anderen erlebte ich auch den Umgang mit diesem von beiden Seiten.

Abgesehen von Terminen im Wahlkreis und vor Ort konnte ich als Praktikantin an unterschiedlichen Veranstaltung innerhalb des Landtags teilnehmen. Dazu gehörten Plenar- und Fraktionssitzungen, in welchen sowohl sehr über die Koalitionsgespräche im Deutschen Bundestag gesprochen wurde, als auch über wichtige Themenbereichen wie Digitalisierung, Industrie und Handwerk.

Natürlich habe ich auch Einblicke in den Werdegang von Kleinen Anfragen und Projekten bekommen. Die Mitarbeiter von Herrn Kossiski beschäftigten sich mit Rechercharbeiten und Umsetzungen dieser grundlegenden Informationen.

Zu Beginn des Praktikums erwartete ich mir einen allgemeinen Einblick in die demokratischen Prozesse und wie Politik in Deutschland funktioniert, um ein besseres Verständnis zu entwickeln. Rückblickend kann ich sagen, dass ich dies (sofern das in zwei Monaten möglich ist) erhalten habe. Weiter jedoch gehe ich aus diesem Praktikum mit der Erkenntnis, dass abgesehen von den Formalitäten, die zwischenmenschliche Ebene eine große Rolle spielt. Sowohl Kommunikation als auch Kompromissbereitschaft bilden hier den Schlüssel, um zu verstehen und verstanden zu werden. Politiker funktionieren somit oftmals als Zuschauer, deren Aufgabe es ist, wahrzunehmen, was von Bürgern und Wählern verlangt wird und einen Weg zur effizienten Umsetzung dieser Forderungen zu finden.

Silpa Semere